

# Die kleinen Bankräuber

Mazie laupitaj

Litauen /Ö 2008,  
90 min.

## Spieltermine:

Fr, 31.7., 15:30 h  
Starnberg

Di, 4.8., 15:30 h  
Herrsching

## Regie

Armands Zvirbulis.

## Buch

Maris Putnins

## Kamera

Rein Kotov

## Schnitt

Britta Nahler

## Produktion

Fiona Meisl,

Katja Dor-Helmer,

Gatis Upmalis

## Darsteller

Aija Dzērve (Mutter), Gustavs Voldemārs Vilsons (Robby), Zane Leimane (Louise), Imants Strads (Vater), Karl Markovics



Robby ist nicht Zorro, aber er wäre es gerne. Er will die Bank ausrauben, die den Eltern gerade den Kredit sperren und das Haus wegnehmen will. Seine Schwester Louise hält ihn für infantil, aber sie kann dem "Eine-Bank-Ausraub-Spiel" nicht widerstehen. Gemeinsam können sie selbst das schaffen. Damit davonzukommen ist allerdings eine andere Geschichte.

Weil die Eltern im Moment ihre Schulden nicht begleichen können, will die Bank der Familie das Haus wegnehmen. Der fünfjährige Robby und seine wenig ältere Schwester Louisa finden das natürlich gar nicht lustig. So planen sie einen Einbruch in die Bank, um sich das nötige Geld zu besorgen. Wenn man nur klein genug ist, passt man auch in die transportablen Briefkästen, die dort herumstehen. Ein idealer Ort, um sich bis zur Nacht zu verstecken und sich dann die Taschen mit Banknoten zu füllen. Ein großer Coup, von kleinen Leuten mit so simplen logischen Tricks ausgeführt, dass man aus dem Staunen nicht herauskommt. Richtig spannend wird es, als sich herausstellt, dass die Bankbediensteten selber ziemliche Ganoven sind. Ein Gangsterfilm der ganz besonderen Art!

## Auszeichnungen